

WIR MACHEN
Tarif.

WIR
SIND ES
WERT.

Tarifrunde 2019
powered by

ver.di

Tarif- und Besoldungsrunde 2019 mit der Tariftgemeinschaft deutscher Länder

WIR SIND ES WERT!

Dran bleiben – die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder wollen an der guten Wirtschaftsentwicklung teilhaben!

Die ver.di-Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst hat in ihrer Sitzung am 20. Dezember 2018 die Forderung für die Tarif- und Besoldungsrunde 2019 mit der Tariftgemeinschaft deutscher Länder (TdL) beschlossen.

Mehr Geld muss in die Geldbeutel der Beschäftigten!

Darüber ließen die Mitglieder der Bundestarifkommission keine Zweifel aufkommen.

Um 6,0 Prozent, mindestens 200 Euro sollen die Tabellenentgelte erhöht werden!

Wir sind es wert!

Die Beschäftigten in den Landesverwaltungen, Unikliniken, Straßenmeistereien, Küstenschutz oder im Sozial- und Erziehungsdienst, bei Gerichten und im Justizvollzugsdienst erbringen mit ihrer Arbeit, täglich einen wichtigen Beitrag für einen funktionierenden öffentlichen Dienst der Länder. Diese Leistung muss sich auch in den monatlichen Entgelten widerspiegeln. Sie haben auch ein Recht, an wirtschaftlichem



Mehr Geld muss her: Abstimmung der ver.di-Bundestarifkommission in Berlin

Foto: Kay Herschelmann

Wachstum und steigender Produktivität teilzuhaben. Der öffentliche Dienst trägt maßgeblich zu Wachstum und Wohlstand in Deutschland bei. Er schafft die Bedingungen für eine funktionierende Wirtschaft und ermöglicht somit auch Umsatz und Profit in der Privatwirtschaft.

Die Steuereinnahmen sprudeln!

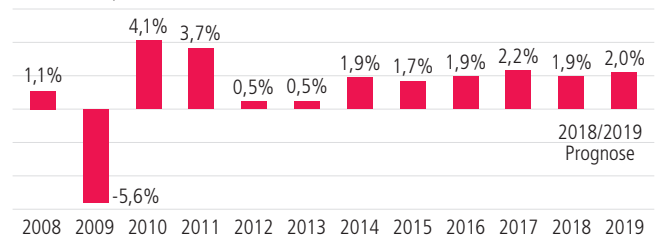
Die Länder erzielten 2017 einen Überschuss von 12,1 Milliarden Euro. Im ersten

Halbjahr 2018 sind es 13,1 Milliarden Euro (zum Vergleich: erstes Halbjahr 2017 – 8,1 Milliarden). Der Aufschwung hält weiter an. Nach aktuellen Pro-

gnosen werden für 2018 und 2019 rund 2 Prozent Wachstum erwartet. Parallel werden steigende Verbraucherpreise erwartet.

Aufschwung setzt sich fort

Bruttoinlandsprodukt in Deutschland



Quelle: Stat. Bundesamt, 2018/19: IMK

Die Forderungen im Einzelnen:

1. Entgelterhöhungen

- a) Die Tabellenentgelte der Beschäftigten sollen um 6,0 Prozent, mindestens aber um 200 Euro monatlich erhöht werden.
- b) Zusätzlich Erhöhung der Pflege-tabelle um 300 Euro.
- c) Die Entgelte der Auszubildenden und Praktikant*innen sollen um 100 Euro monatlich erhöht werden.
- d) Die Laufzeit der Regelungen soll 12 Monate betragen.

2. Auszubildende und Praktikant*innen

- a) Die Vorschrift zur Übernahme der Auszubildenden nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung soll wieder in Kraft gesetzt werden.
- b) Regelungen über die Ausbildungsbedingungen von Studierenden in ausbildungs- und praxisintegrierten dualen Studiengängen.

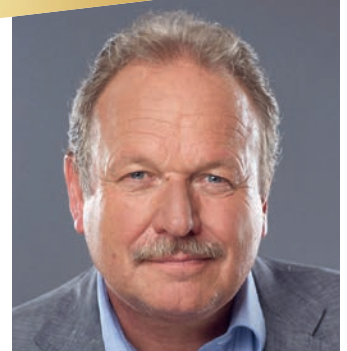
Erwartungen an die Arbeitgeber:

1. Manteltarifliche Änderungen für Beschäftigte

- a) Entgeltordnung verbessern und in Kraft setzen.
- b) Die Dauer des Zusatzurlaubs für Wechselschicht- und Schichtarbeit für die Beschäftigten in Universitätskliniken und Krankenhäusern wird unter Hebung der Höchstgrenze des § 27 Abs. 4 TV-L um 50 Prozent angehoben.
- c) Der Zuschlag für Samstagarbeit für die nichtärztlichen Beschäftigten in Universitätskliniken und Krankenhäusern wird auf 20 Prozent angehoben.

2. Manteltarifrechtliche Änderungen für Auszubildende und Praktikant*innen

Die Dauer des Erholungsurlaubsanspruchs wird auf 30 Arbeitstage angehoben.



Frank Bsirske
ver.di-Vorsitzender

„Der öffentliche Dienst muss ein attraktiver Arbeitgeber sein. Dafür muss er seinen Beschäftigten ein attraktives Angebot machen. In den kommenden Jahren gehen bis zu 30 Prozent der Landesbeschäftigten in Rente. Ohne attraktive Löhne und Arbeitsbedingungen kriegen die Länder ein Problem, da sie mit der Privatwirtschaft um Fachkräfte konkurrieren.“

WIR
SIND ES
WERT.



www.mitgliedwerden.verdi.de

Die Länder werden aufgefordert, das Verhandlungsergebnis zeit- und wirkungsgleich auf die Beamtinnen und Beamten sowie auf Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Länder und Kommunen zu übertragen.

Klar ist: Auch in dieser Tarif- und Besoldungsrunde sind von der TdL keine Geschenke zu erwarten. Wenn wir erfolgreich sein wollen, müssen alle ver.di-Mitglieder für die Durchsetzung der Forderungen kämpfen. Diese Tarifrunde geht alle Beschäftigten etwas an – deshalb:

Jetzt Mitglied werden!

Verhandlungstermine:

21. Januar 2019

Erste Verhandlungsrunde (Berlin)

06./07. Februar 2019

Zweite Verhandlungsrunde (Potsdam)

28. Februar/

1. März 2019

Dritte Verhandlungsrunde (Potsdam)